Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Euskirchen, Rheinbach, Bonn, Ahrweiler, Sinzig, Adenau, Gemünd, Blankenheim, Andernach, Mülheim am Rhein, Bergheim, Düsseldorf, Ratingen, Grumbach, Sankt Wendel, Neuerburg und Prüm, S. 345. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 346.

(Nr. 9488.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Euskirchen, Rheinbach, Bonn, Ahrweiler, Sinzig, Adenau, Gemünd, Blankenheim, Andernach, Mülheim am Rhein, Bergheim, Düsseldorf, Ratingen, Grumbach, Sankt Wendel, Neuerburg und Prüm. Vom 7. Oktober 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörigen Gemeinden Euenheim und Elsig,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörigen Gemeinden Euchenheim und Münstereifel,

für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Lüftelberg, Gotteswille, Tacitus, Pancratius, Clara, Rheinbach, Sankt Johannes, Emma-Caroline, Margaretha, Todenfeld, Wormersdorf, Wormersdorf II und I, Neu Ruhrort, Conrad, Engelsberg, Friedrich-Wilhelm, Hoffnung, Josephine, Libussa, sowie

für die in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach und Bonn belegenen Bergwerke Nabor, Lützingen, Maximilian,

für die in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach und Ahrweiler belegenen Bergwerke Schöne Hoffnung, Adolphine, Hohenthürme,

Ausgegeben zu Berlin den 19. Oktober 1891.

für das in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach, Bonn, Ahrweiler und Sinzig belegene Bergwerk Josephsgrube,

für das in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach, Ahrweiler und Adenau belegene Bergwerk Glücksthal,

für das in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach und Euskirchen belegene Bergwerk Hermann-Joseph,

für das in den Bezirken der Amtsgerichte Rheinbach, Gemünd und Blankenheim belegene Bergwerk Servatius,

für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Rheinbach bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Andernach gehörige Gemeinde Saffig,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mülheim am Rhein gehörige Katastergemeinde Porz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bergheim gehörige Gemeinde Kenten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düsseldorf gehörigen Gemeinden Lierenfeld und Wittlaer,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Ratingen gehörige Gemeinde Huckingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Grumbach gehörigen Gemeinden Sien und Sienerhöfe,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sankt Wendel gehörige Gemeinde Leitersweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuerburg gehörigen Gemeinden Leimbach, Zweifelscheid, Muxerath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Prüm gehörige Gemeinde Auw

am 15. November 1891 beginnen soll.

Berlin, den 7. Oktober 1891.

Der Justizminister.
v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1891, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zu der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Regulirung der unteren Netze von der Einmündung des Bromberger Kanals abwärts

bis zur Mündung in die Warthe, sowie bei der im Anschluß hieran vorzunehmenden Vergrößerung der Schleusen auf dem kanalisirten Theil der Netze, auf der unteren Brahe und dem Bromberger Kanal in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 37 S. 235, ausgegeben den 16. September 1891 (vergl. die Bekanntmachung Nr. 6 S. 343);

2) der Allerhöchste Erlaß vom 7. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Tost-Gleiwitz für die von demselben zu bauende Chaussee von Station 2,1 der Kreischaussee von Kieferstädtel nach Schierakowitz über Rachowitz und Boitschow bis zur Kreischaussee von Gleiwitz nach Rudzinitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 31 S. 199, ausgegeben den 31. Juli 1891;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Ratibor für die von demselben zu bauenden Chausseen: 1) von Rohow nach Köberwitz, 2) von Beneschau über Buslawitz und Zawada nach Pischcz, 3) von Groß-Peterwitz über Janowitz, Czyprzanow und Lekartow bis zur Ratibor-Troppauer Chaussee, 4) von der Ratibor-Troppauer Chaussee über Woinowitz bis zur Ratibor-Kauthener Chaussee, 5) von Kornitz über Pawlau bis zur Coseler Kreisgrenze bei Mosurau, 6) von Ratsch über Thröm nach Zauditz, 7) von Thröm bis zur Leobschützer Kreisgrenze in der Richtung auf Katscher, 8) von Lubom über Pogrzebin bis an die Ratibor-Rybniker Chaussee, 9) von Odersch bis zur Ratibor-Troppauer Chaussee in der Richtung auf Deutsch-Krawarn, 10) von der Leobschützer Kreisgrenze bei Rakau über Makau bis Pawlau und 11) von Hammer bis zur Rybniker Kreisgrenze in der Richtung auf Rauden, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 33 S. 211, ausgegeben den 14. August 1891;

4) das unterm 20. Juli 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband „Fischau" im Elbinger Deichverbande, Kreises Marienburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 36 S. 255, ausgegeben den 5. September 1891;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 27. Juli 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Bonn im Betrage von 2 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 36 S. 403, ausgegeben den 9. September 1891;

6) das unterm 27. Juli 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entwässerungsverband Landau im Danziger Deichverbande, Kreises Danziger Niederung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 37 S. 265, ausgegeben den 12. September 1891;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Templin für die von demselben zu bauende Chaussee von der Niederbarnim-Templiner Kreisgrenze über Falkenthal und Liebenberg bis zur Templin-Ruppiner Kreisgrenze in der Richtung auf Bahnhof Löwenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 38 S. 335, ausgegeben den 18. September 1891;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 28. Juli 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Templin im Betrage von 128 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 38 S. 335, ausgegeben den 18. September 1891;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 1. August 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Landeshut für die von demselben zu bauende Chaussee von Hartmannsdorf über Schwarzwaldau nach Trautliebersdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 36 S. 243, ausgegeben den 5. September 1891;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 4. August 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Landkreis Königsberg für die von demselben zu bauende Chaussee von der Königsberg-Schaakener Chaussee über Sudnicken und Gallgarben bis zur Neuendorf-Postnickener Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 36 S. 279, ausgegeben den 3. September 1891;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 11. August 1891, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Culm auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 27. November 1854, 26. Oktober 1857, 10. Januar 1861 und 20. September 1881 aufgenommenen Anleihen von $4^1/_2$ auf $3^1/_2$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 36 S. 239, ausgegeben den 10. September 1891;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 26. August 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatseisenbahnverwaltung für die Ausführung des im Preußischen Staatsgebiete belegenen Theiles der Verbindungsbahn zwischen dem linkselbeschen Freihafengebiete zu Hamburg und dem Rangirbahnhofe Wilhelmsburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 38 S. 255, ausgegeben den 18. September 1891.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.